

Miesbach (sb) - Was hat eine bayerische Landesbank auf den Cayman- Inseln verloren?

Sind Wettbewerb und schrankenlose Globalisierung wirklich effizient? Liberalisierter Agrarhandel trieb bereits Millionen von Kleinbauern in den Ruin. Dem Verein „landwirtschaftliche Fachbildung Miesbach“ war es gelungen, den Wiener Dozenten und Publizisten Christian Felber nach Miesbach zu bringen. Im Bräuwirtsaal hörten an die hundert Besucher seinen engagierten Vortrag und diskutierten seine Vorschläge für eine Umkehr zu Menschenwürde in der Wirtschaft.

Rüdiger Obermaier als VLF-Geschäftsführer und Organisator dieser Veranstaltung konnte Kommunalpolitiker bis hin zum Bundestagsabgeordneten Klaus Barthels begrüßen. Eindringlich, aber ohne einen fanatischen Beigeschmack breitete Christian Felber (www.christian-felber.at) seine Thesen über Ursachen und Heilungschancen des gegenwärtigen Finanzdebakels aus: "Freier und spekulativer Finanzverkehr, Steuer~Oasen und Wachstumszwang haben einen Raubtierkapitalismus gezüchtet, dessen Debakel nun wieder die Allgemeinheit auszubaden hat. Felber verweist auf die zyklischen Zusammenbrüche und deren Heilungsversuche in den 30er Jahren bis hin zur

Südostasienkrise 1998 und schießt sich auf die
Ideengeber

liberaler

Wirtschaftsphilosophie, Friedrich A. Hayek und Milton
Friedman ein. Deren Rezeptur würde immer noch
weltweit befolgt, obgleich die Krisen sich wiederholten.
Während einzelne Manager bis zu 3,7 Milliarden US-
Dollars -

das 360 000 fache des gesetzlichen Mindestlohnes
kassierten, müsse die Allgemeinheit Lasten
wegrationalisierter Arbeitsplätze tragen.

Heilung sieht Felber nur in einer Umkehr zu neuen
Werten in der Wirtschaft: Solidarität und Kooperation
bewirkten auf lange Sicht mehr Effizienz.

Menschenwürde und Vertrauen müssten wieder
herrschen. Unternehmen

sollen einen Beitrag zum demokratisch definierten
Gemeinwohl leisten. „Eine EU-weite und globale
Finanzaufsicht ist einzu-

richten und nicht nur elitäre G 20-Gipfel sollen die
Strippen ziehen“, meint Felber. „Keine Bank darf eine
Größe haben,

dass sie nicht auch bankrott gehen dürfte“, forderte der
Referent. Und der Faktor 20 sollte beispielsweise im
Vergleich

zum Mindestlohn den Höchstverdienst begrenzen.

Eine lebhafte Diskussion schloss sich an, in der es um
rechtverstandene, private Strebsamkeit, um eine
Abgrenzung zu sozialistischen Ideologien und
um Netzwerke ging, wie dem Verbund „Zivilcourage“
oder das weltweite „Attac-Netzwerk“, oder „Mehr
Demokratie“ in Deutschland und Österreich. An diesen
Bürgerbewegungen kann sich jeder beteiligen.

Josef Brandmaier, Stauden 2, 83730 Fischbachau, Tel.
08028/2607

Bankverbindung: Raiba Miesbach, Kto. Nr. 2511495,
BLZ 70169598